

Neues aus dem Geschäftsleben

Anzeige



Benjamin Gozdowski, geschäftsführender Gesellschafter, begrüßte die drei neuen Azubis.

Foto: Dr. Stöcker

Nachwuchs für junges Team

Azubis starten in eine „glänzende“ Ausbildungszeit

Am 1. August konnte die Chemische Fabrik Dr. Stöcker, Spezialist für Fahrzeugaufbereitung in Pfaffen-Schwabenheim zwei Auszubildende im Berufsbild Industriekaufmann/-frau begrüßen. Am ersten Tag während eines Rundgangs lernten die Azubis bereits alle neuen Kolleginnen und Kollegen und die Räumlichkeiten von Dr. Stöcker kennen. Symbolisch erhielten Sie neben dem Betriebsrundgang das Dr. Stöcker-Polo als guten Start und Willkommensgeschenk.

Dr. Stöcker bildet seit drei Generationen aus und freut sich, das junge Team wieder durch hochmotivierten Nachwuchs verstärken zu können. Die Auszubil-

denden durchlaufen in dem Unternehmen die verschiedensten Abteilungen, mit dem Ziel, die Prozesse des Unternehmens kennenzulernen und aktiv mitarbeiten zu können. Die Übernahme von Verantwortung ist ein Augenmerk, auf das Dr. Stöcker großen Wert legt. Nach der Ausbildung kennt kaum ein Angestellter die Zusammenhänge so gut wie die zukünftigen Fachkräfte.

Ab 2018 baut das mittelständische Unternehmen sein Ausbildungsspektrum um die Berufe Maschinen- und Anlagenführer/-in und Chemikant/-in aus.

► www.dr-stoecker.de
Telefon 06701/91178 140

Anzeige



196 junge Baulehrlinge hatten ihren 1. Lehrgangstag im HWK-Bauzentrum in Koblenz.

Foto: Klaus Herzmann

Bauhandwerker starten

Die erbauliche Seite im Handwerk

Baufachleute sind bei neuen Bauwerken, an renovierungsbedürftigen oder auch in der Denkmalpflege gefragt. Von A wie Ausbaufacharbeiter bis Z wie Zimmerer übernehmen sie beim Bau und Ausbau Verantwortung. Kreative, individuelle Lösungen werden beim Erstellen des Rohbaus und Bauen nach ökologischen Gesichtspunkten, bei der Fassadengestaltung, der Sanierung oder dem Innenausbau verlangt. Eine solide Ausbildung ist eine fundierte Basis für die berufliche Zukunft.

Für 196 Jugendliche fiel jetzt der Startschuss für ihre Lehre im Bauhandwerk. Ihren 1. Lehrgangstag hatten sie jetzt bei der

Handwerkskammer (HWK) Koblenz im Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach und im Bauzentrum Koblenz. Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (Ülu) in den HWK-Berufsbildungszentren dient der beruflichen Grundausbildung im ersten und der Fachausbildung im zweiten und dritten Lehrjahr. So fördert das Kennenlernen der verschiedenen Gewerke in der Praxis die Vermittlung berufsübergreifender Kenntnisse bereits während der Lehre.

► Informationen zum Ülu-Start in den Bauberufen:
Telefon 0261/ 398-603
www.hwk-koblenz.de/uelu

Anzeige



Das Team arbeitet nach dem Leitsatz: „Für den Menschen die Menschlichkeit – für die Krankheit die Technik“. Foto: Strahlentherapie RheinMainNahe

Strahlen – Helfen – Heilen

Ein Jahr Strahlentherapie RheinMainNahe

Im September 2016 eröffnete die Strahlentherapie RheinMainNahe ihren Standort am Krankenhaus St. Marienwörth. Seither sorgt die Praxis für die wohnortnahe Versorgung von Krebspatienten im Raum Bad Kreuznach.

Diese werden von einem erfahrenen und freundlichen Praxisteam versorgt. Die effektive und schonende Bestrahlung erfolgt mit einem neuen leistungsstarken Linearbeschleuniger. Geleitet wird die Praxis in Bad Kreuznach von PD Dr. Ralph Mücke. Zur Strahlentherapie RheinMainNahe zählt auch der Standort Mainz und Rüsselsheim. In der effektiven Behandlung von Krebs spielt die Strahlentherapie

eine wesentliche Rolle, neben Operation und Chemotherapie. Die Behandlung bösartiger Tumore kann in der Regel ambulant durchgeführt werden. Dank effektiver und gleichzeitig schonender Bestrahlungsverfahren kann die Strahlendosis gezielt auf die Tumoregion eingestellt werden. Das umliegende Gewebe kann dadurch weitgehend geschont werden.

Ebenfalls behandelt werden in der Strahlentherapie RheinMainNahe in Bad Kreuznach gutartige Erkrankungen wie etwa chronische gelenknahe Entzündungen wie aktivierte Arthrosen, der Fersensporn oder der Tennisellenbogen.